

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts- Bezirke
Magold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Nro. 41.

Dienstag,

1836.

24. Mai.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. [Auswanderung.] Nachgenannte Personen des hiesigen Oberamts-Bezirks wandern nach Nord-Amerika aus, und haben die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerschaft geleistet, und zwar:

von Nebringen:

Johannes Sätzle, lediger Schreiner,
Jakob Rufmaul, lediger Schreiner.

von Ruppingen:

Christian Widmaier, ledig.

Den 13. Mai 1836.

K. Oberamt.

Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. Bei dem hiesigen Amtseliegen Vorräthe an altem und neuem Roggen, Dinkel und Haber zum Verkauf aus freier Hand parat.

Den 21. Mai 1836.

K. Kameralamt
Dornstetten.

Dornstetten. [Bekanntmachung die Wirthschafts-Abgaben von fremdem Wein und Branntwein betreffend.] Unter Beziehung auf die Finanz-Mini-

sterial-Verfügung vom 30. Decbr. 1835. (Regierungs-Blatt Nr. 53. Seite 493.) wird wiederholt bekannt gemacht, daß zu allen von andern Staaten in das Württemberg'sche Gebiet eingebrachten Weinen und Branntweinen, Frachtbriefe, welche Maas, Gattung und Bestimmungsort der Waare, sowie den Namen und Wohnort des Eigenthümers derselben enthalten müssen, erforderlich und den diesseitigen Grenz-Accis-Ämtern abzugeben sind.

Ausserevereinsländische Weine und Branntweine, welche bei den Vereinststaaten zum Eingang verzollt werden, müssen ausser den Fracht-Briefen noch mit Zoll-Quittungen versehen seyn.

Die Grenz-Accis-Ämter sind angewiesen worden, strenge auf die vorschristmäßige Beibringung der Fracht-Briefe und Zoll-Quittungen zu sehen.

Die Uebertreter dieser Vorschrift haben sich die für sie daraus entspringenden unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben.

Die Schultheissen-Ämter habe,,



Vorstehendes ihren Amts-Untergebenen
gehdrig bekannt zu machen.

Den 16. Mai 1836.

Kameralamt;
Mayer.

Forstamt Sulz.

Sulz a. N. In dem Forst-Kevler
Thumlingen werden am Freitag den
27. d. Mts. Morgens 8 Uhr nachste-
hende Holz-Sortimenten im öffentlichen
Aufstreich verkauft und zwar:

- 1) im Kronwald Lengenhardt, Nach-
hieb, woselbst der Anfang des Ver-
kaufs gemacht wird:

—: 4	Stück	50r,
—: 13	—	45r,
—: 31	—	40r,
—: 17	—	35r,
—: 44	—	30r,
—: 2	—	25r,
—: 1	—	20r,

—: 112 Stämme.
und

- 2) in demselben Wald, Durchforstung,

—: 2	Stück	50r,
—: 1	—	45r,
—: 48	—	40r,
—: 45	—	35r,
—: 89	—	30r,

—: 185 Stämme.

- 3) —: 103 1/2 Klafter Tannen-Scheu-
ter und 20 1/2 Klafter Tannen-
Prügel.

Der Königl. Kevierförster Bay-
ha zu Thumlingen ist von K. Forst-
amt beauftragt, den Kaufs-Liebhabern
die allenfalls gewünscht werdende Aus-
kunft über diesen Verkauf zu ertheilen;
im Uebrigen werden die Kaufsbedingun-

gen am Tage der Verhandlung jedens-
falls das Nähere besagen.

Den 18. Mai 1836.

K. Forstamt.
Graf v. Urkull.

Vollmaringen. [Fahrnis-Auc-
tion.] Der Fahrnis-Nachlaß des kürz-
lich dahier verstorbenen Hof-Kaplans
Hartmann, bestehend in etwas Silber,
Bücher, Mannskleider, Bettgewand,
Leinwand, Küchengeschirr, Hölzerngeschirr,
Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr,
gemeinem Hausrath, Fuhrgeschirr, Vieh
und Früchten, wird im Wege öffentli-
cher Versteigerung am

Dienstag den 31. und
Mittwoch den 32. d. Mts.
von Morgens 8 Uhr

an, gegen baare Bezahlung in dem
Kaplanei-Gebäude zu Vollmaringen ver-
äußert, wozu die Kaufs-Liebhaber ein-
geladen werden.

Den 21. Mai 1836.

K. Amts-Notariat Eutingen,
Hämmerle.

Kohrdorf, Oberamts Nagold.
[Säglöbe Verkauf.] Die unterzeichnete
Stelle wird

Freitag den 27. d. Mts.
Mittags 1 Uhr

42 Stück mittlere Säglöbe
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung an die Meistbietende ver-
kaufen, und ladet die Liebhaber ein sich an
obigen Tage in der sogenannten Stich-
Ebene einzufinden. Die Orts-Vorsteher
werden um Veröffentlichung dieses Ver-
kaufs gebeten.

Den 19. Mai 1836.

Schultheißenamt,
Gauß.

R o d t, Oberamts Freudenstadt.
[Geld:Offert.] Bei der hiesigen Stif-
tungs-Pflege liegen gegen gesetzliche Ver-
sicherung 50 fl. zum Ausleihen parat.

Den 15. Mai 1836.

Für den Stiftungs-Kath,
Schultheiß Junt.

Ausseramtliche Gegenstände.

Dornstetten. [Berichtigung und
Geschäfts-Empfehlung.] Mehrere ge-
ehrte Nachfragen veranlassen mich auf
diesem Wege die ergebenste Anzeige zu
machen, daß mein von Herrn Heinrich
Richter übernommenes Specerei-Geschäft
keineswegs aufgehört hat, sondern im
Gegentheil ich mich immermehr bestrebe,
durch schöne, solide und billige Waare
stets neue Gbuner und Freunde zu er-
werben.

Im Mai 1836.

Carl Gaab.

Simmozheim, Oberamts Calw.
[Rinden-Verkauf.] Es sind dahier circa
200 Klasten eichene Rinden von guter
Qualität sogleich zu verkaufen. Die
Liebhaber können solche täglich einsehen
und einen Kauf mit dem Unterzeichne-
ten abschließen; auch wird bemerkt, daß
das Abführen der Rinde an jeden be-
liebigen Ort hin, hier ebenfalls ganz
billig verakkordirt werden könnte.

Den 20. Mai 1836.

E. Roth, zum Adler.

Magold. [Etablissements-Empfeh-
lung.] Der Unterzeichnete hat sich nach
erlangtem Meisterrecht als Flaschner hier
niedergelassen, und empfiehlt sich daher
einem verehrlichen Publikum in alle in
sein Fach einschlagende Arbeiten erge-
benst, indem er um geneigten Zuspruch

bittet, sichert er pünktliche und solide
Arbeit, wie auch die billigste Preise zu.

Am 20. Mai 1836.

Carl Friedrich Buz,
logirt bei Neuwirth Käufer.

 [Tanz-Blustigung in Bon-
dorf.] Die — zu Ehren des Namens-
Festes S. M. des Königs von einer Gesell-
schaft auf den 28. d.ß verabredet gewesene
Tanz-Blustigung im Pflug zu Bondorf
ist wegen der geschlossenen Zeit auf a

Dienstag den 31. d.ß
verlegt worden, wovon die auswärtigen
Mitglieder in Kenntniß seht

Den 21. Mai 1836.

Br.

Altenstaig. [Geld:Offert.] Bei
dem Unterzeichneten liegen gegen gesetz-
liche Versicherung 100 fl. Pflegschafts-
Geld zum Ausleihen parat.

Am 25. Mai 1836.

Johann Georg Better,
Schneider-Meister.

Freudenstadt. [Bettfedern.] Der
Unterzeichnete hat eine Parthie Bettfe-
dern, bestehend in feinen, mittelfeinen
und ordinären Sorten erhalten, und
verkauft solche zu billigen Preisen.

Den 18. Mai 1836.

W. F. Münster.

Wollmaringen, Oberamts Horb.
[Schmidhandwerkszeug feil.] Der Un-
terzeichnete verkauft seinen sämtlichen
wohleingerichteten Schmidhandwerkszeug,
mit einem ganz neuen Blase-Balgen
von vorzüglicher Güte.

Täglich können die Verkaufs-Objecte
eingesehen und ein Kauf mit ihm abge-
schlossen werden.

Am 19. Mai 1836.

A. Wollensak.

Sindlingen. In dem hiesigen Schloß-Garten sind um billige Preise zu haben: Rosenkohlsezinge, Butterkraut dto., weißes Ulmerkraut, Sommer- und Winterkohl, frühen Ulmerkohl, frühen Wienerkohl, frühe Wiener-Kohlraben, frühe Englische Kohlraben, Majoran-Pflanzen und verschiedene Sorten Salat.

Den 16. Mai 1836.

Deconomie-Verwalter
M d r z.

Cölnisches Wasser
von

Immanuel Heermann in Calw.

Dieses Cölnische Wasser ist nach medicinischen Grundsätzen bereitet, das Recept davon wurde Königl. Würtemb. Medizinal-Behörde vorgelegt, von derselben geprüft, genehmigt, und mir darauf hin die Erlaubniß zum Verkauf erteilt.

Es wird sich vermöge seiner feinen und heilsamen Bestandtheile bald einen bleibenden Ruf erwerben, und wird wegen seines nachhaltigen aus den kostbarsten balsamischen Stoffen gezogenen Wohlgeruchs auch da überall seinen Platz finden, wo die bessern Sorten des Cölnischen Wassers bisher in den höhern Ständen zur Toilette benützt wurden.

Der Preis dieses Cölnischen Wassers ist

in gewöhnlichem Glas 24 Kreuzer die ganze Flasche,

12 Kreuzer die halbe Flasche,

in feinem weißem Glas 26 Kreuzer die ganze Flasche,

13 Kreuzer die halbe Flasche,

Eine Niederlage hievon habe ich bei Herrn

W. F. Münster in Freudenstadt errichtet.

Immanuel Heermann
in Calw.

Unter Berufung auf vorstehendes Avertissement empfiehlt der Unterzeichnete dieses Cölnische Wasser hiemit dem Publikum mit der Bemerkung, daß bereits Zeugnisse über die guten Eigenschaften dieses Cölnischen Wassers vorliegen.

W. F. Münster in
Freudenstadt.

Igelsberg. [Geld-Offert.] Unterzeichneter hat 200 fl. und 150 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen.

Michael Friedr. Seib.

An meinen liebsten G.

Ach! was fang ich an, wenn Du jetzt gehst? rathe mir —

Deiner G.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 21. Mai 1836.

Dinkel 1 Schfl.	4fl. 50kr.	4fl. 30kr.	4fl. 15kr.
Verkauft wurden	106 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	8fl. 32kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	6 Schfl.	— Sri.	

Fleisch-Taxe.

Ochsenfleisch 1 Pfund	9 kr.
Rindfleisch —	8 kr.
Kalbfleisch —	7 kr.
Schweinefleisch mit Speck	9 kr.
— — ohne Speck	8 kr.

In Altenstaig,

den 18. Mai 1836.

Dinkel neuer Schfl.	4fl. 48kr.	4fl. 40kr.	4fl. 36kr.
Verkauft wurden	92 Schfl.	0 Sri.	
Haber 1 —	— fl. — kr.	4fl. 43kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	5 Schfl.	0 Sri.	
Gerste 1 —	— fl. — kr.	8fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	9 Schfl.	0 Sri.	
Roggen 1 —	— fl. — kr.	8fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden	11 Schfl.	0 Sri.	

[Eingesandt.]

Freudenstadt. [Erwiederung wegen einer neuen Richtung des Lauterbader-Wegs.] Dem Herrn Einsender dienen die sieben letzten Worte seines Aussages als Antwort.

W.

Auslösung der Charade in No. 58.

U d e r l a ß.